

Jahresbericht 2023

donum vitae e.V.

Badstraße 6
(im Nebeneingang Volme Galerie)
58095 Hagen
Tel.: 02331 788441
Email: hagen@donumvitae.org

Büroöffnungszeiten:

Mo - Do 09:00 – 15:00 Uhr Fr 09:00 – 13:00 Uhr
Darüber hinaus ist die Beratungsstelle zusätzlich besetzt.

Spendenkonto: Sparkasse an Volme und Ruhr

BIC: WELADE3HXXX

IBAN:

DE52 4505 0001 0100 1384 38

Unser Team in der Beratungsstelle

Inka Wachs, Beraterin
Tetyana Blöcker, Beraterin
Dorothee Düe, Beraterin
Sigrid Püttmann, Verwaltung

Unsere Beratung ist

- staatlich anerkannt nach § 219 StGB
- kostenlos
- ergebnisoffen
- vertraulich
- unabhängig von Religion und Nationalität

Träger:

donum vitae e.V.
Regionalverband Paderborn
Kolpingstr. 2
59872 Meschede
Tel.: 0291 95289515
www.donumvitae-paderborn.de

Sprecherin AK Hagen:

Inge Dahlbüding-Heintel

Liebe Leser:innen!

Das Jahr 2023 war fast genauso turbulent wie die letzten Jahre – ein erneuter Personalwechsel im Beratungsbereich – Viel Glück liebe Tetyana Blöcker & herzlich Willkommen liebe Dorothee Düe -, hohe Beratungszahlen und viele Anfragen zu ganz unterschiedlichen Themen prägten unser Alltagsgeschehen. Unser Jahresbericht kann nur einige Facetten herausgreifen – wir hoffen jedoch, dass er sich spannend liest und Sie einen guten Überblick über unsere Arbeit erhalten.

Eines vorne weg – wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Fans: Dem Vorstand des Regionalverbandes für seinen unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz! Den vielen Kolleg:innen für manchen Rat und offenes Ohr! Den Arbeitskreisen und Netzwerken hier in der Stadt Hagen und in NRW! Den bekannten und den heimlichen Spender:innen für ihre Großzügigkeit und natürlich unseren ehrenamtlichen Mitstreiterinnen hier vor Ort. Hier sind besonders Inge Dahlbüding-Heintel und Gisela Koch zu nennen. Last but not least: Wir bedanken uns herzlich bei unseren Klient:innen - Sie sind unsere Motivation!

So und nun schauen Sie mal nach, was so bei uns los war! Viel Vergnügen wünscht Ihnen Ihr **donum vitae e. V. Team:**



Inka Wachs (Beratung) Dorothee Düe (Beratung) Sigrid Püttmann (Verwaltung)

Kein Tag wie jeder andere – ein Beispiel-Alltag bei donum vitae e.V.!

Antrag bei der Bundesstiftung für Mutter & Kind – Schutz des ungeborenen Lebens. Klientin hat keine Unterlagen dabei

Aufnahme eines Antrages für den Verhütungsmittelfond & Weitervermittlung an eine Fachstelle für häusliche Gewalt **Konfliktberatung** – sie will das Baby & er nicht

Vorbereitung einer Präventivveranstaltung mit jungen Erwachsenen in einem Berufskolleg

Fachlicher Austausch mit den Kollegen aus den Netzwerken

Elterngeldberatung

Soziale Beratung einer Schwangeren mit Hilfe von Übersetzern und Google auf spanisch

Öffentlichkeitsarbeit in einer Mutter-Kind-Einrichtung



Von der „Deutsche Bahn Stiftung“ und der „Stiftung Lesen“ haben wir überraschend den Vorlese Koffer für unsere Arbeit in den Eltern Cafés geschenkt bekommen. Die Eltern, die Kinder von 0-12 J. und wir haben viel Freude damit und bedanken uns herzlich! Übrigens: wir verleihen den Koffer auch gerne an KollegInnen!

Frauen. Leben. Freiheit. 10.03.2023

Das ist das Motto der kämpferischen, iranischen Frauen die für ihre Rechte eintreten und versuchen die Lebenssituation im Land für Frauen und Mädchen zu verbessern. Und es war auch das Motto zum Internationalen Frauentag 2023 in Hagen. Als Mitglied im Frauennetzwerk Hagen haben wir einen Frauen-Info-Tag in der Volme Galerie gerne unterstützt und waren gerne mit dabei – es ist uns einfach wichtig auf unterschiedliche Lebenssituationen der Hagener Frauen hinzuweisen und zu zeigen mit welchen Hilfs- und Informationsangeboten wir vor Ort sind – denn nur wer viel über seine Möglichkeiten in der jeweiligen Lebenslage weiß, kann sich seine persönliche Freiheit bewahren um seine Ziele und Wünsche nicht aus den Augen zu verlieren.

Vielfalt tut gut!!! Und zwar nicht nur am 17.06.2023!

Das finden nicht nur viele Hagener, sondern auch alle die sich gegen Menschenfeindlichkeit und Rassismus einsetzen für ein besseres Miteinander unterschiedlichster Kulturen. Und deshalb waren wir - **donum vitae e.V.** - mit dem Arbeitskreis der Hagener Schwangerschaftsberatungsstellen auch an diesem Tag bei dem „Vielfalt-tut-gut-Festival“ wieder mit dabei. Denn die kulturelle und friedliche Vielfalt der Stadt findet sich auch bei den Menschen wieder, die die Beratungsstellen aufsuchen – unabhängig von Herkunft und Religion. Neben Musik, allerlei kulinarischen Spezialitäten und etlichen Mitmachaktionen konnten sich die verschiedenen Vereine und Institutionen der Stadt einem breiten Publikum vorstellen. Möglich gemacht hat dies das AllerWeltHaus Hagen e.V., der Fachbereich Jugend & Soziales der Stadt Hagen, der Jugendring Hagen und die Integrationsagentur der Diakonie Mark-Ruhr gGmbH. Vielen Dank dafür – wir waren gerne mit dabei!



Bild oben: links im Bild Tetyana Blöcker und rechts Inka Wachs mit Mitgliederinnen des Hagener Arbeitskreises der Schwangerschaftsberatungsstellen

donum vitae e.V. begleitet Generationen...

...eigentlich sind wir ein noch junger Verein – gegründet 2001 - der sich für Frauen in Notsituationen während und nach einer Schwangerschaft einsetzt und sie mit Informationen zu ihrer jeweiligen Lebenssituation versorgt. Dachten wir...doch jetzt wenden sich junge Frauen an uns, deren Mütter oder auch Großmütter sich in der Schwangerschaft an uns wandten. Einerseits freut uns dies, aber die Freude über den erneuten Zulauf ist auch etwas getrübt, da sich die Lebenssituation in den Familien nicht entscheidend verbessert hat. Selbst wenn der Bildungsstand der jetzigen Generation besser ist, kämpfen die Familien heute immer noch mit prekären Situationen vor allem durch gestiegene Lebenshaltungskosten und Arbeitslosigkeit. Die Vermittlung der Gelder der „Bundesstiftung für Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“, sowie die Vermittlung des städtischen Verhütungsmittelfonds seit 2020, sowie die Vermittlung von anderen Anträgen bei diversen Stiftungen ist nach wie vor nicht wegzudenken aus dem unbürokratischen „Hilfskoffer“.

Kinder in Not

In der Statistik fällt auf, dass wir viele Frauen und Familien haben, die auf Grund von finanzieller Not bzw. hohen Lebenshaltungskosten heraus trotz Arbeit Hilfe bei der Beantragung von staatlichen, ergänzenden Leistungen wie Kindergeld, -zuschlag und/ oder Wohngeld, sowie Elterngeld benötigen. Viele Menschen möchten diesen Schritt nicht gehen, weil sie sich schämen es nicht allein zu schaffen. Andere wissen nicht von diesen Möglichkeiten. Wieder andere scheitern an der Antragsstellung auf Grund von Sprachproblemen und Verständnis der deutschen Amtssprache. Hilfe und Aufklärung ist gefragt und wir begleiten als Teil unserer Arbeit und Betreuung bis zum dritten Lebensjahr die Menschen auch in diesen Notlagen. So war diese Thematik auch Inhalt bei vielen Beratungsgesprächen – Tendenz steigend. Die Statistik gibt hierüber Aufschluss - 322 Menschen wurden hierzu von uns beraten. Und 353 Personen haben grundsätzlich nach finanziellen Mitteln gefragt. Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt der Gesellschaft in Hagen und spiegelt nur etwas die Lebensverhältnisse und Notlagen wieder – wir finden es alarmierend: Denn hinter den erwachsenen Schicksalen verbergen sich auch die Schicksale der Kinder, die in Armut aufwachsen.

Unser Hilfskoffer:

Bundesstiftung für Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens: 158 Anträge

Verhütungsmittelfond der Stadt Hagen: 46 Anträge

Aktion Lichtblicke:
9 Anträge



Diverse private Stiftungen:
16 Anträge

Das Projekt Rückspiel !



Unsere Liste mit Kleiderkammern – unser Dank geht an dieser Stelle an ein Heer von Ehrenamtlichen, die die Arbeit in den Kleiderkammern der Stadt möglich machen!

Die Tafel der Stadt Hagen getragen vom Caritasverband Hagen.



„Rückspiel“ war zu Gast beim „Interkulturellen Elterntreff“ im Bürgersaal Hohenlimburg.



In Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum NRW und der Evangelischen Familienbildung: der **Interkulturelle Elterntreff** findet 1x im Monat statt.



Wie lange denn noch???

Diese Frage stellen sich viele Frauen und Paare, die mit Anfang 40 feststellen, dass ein Kind erwartet wird und die sich plötzlich in einer Konfliktberatung oder in einer regulären Schwangerschaftsberatung wiederfinden. Familienplanung abgeschlossen und der feste Glauben, dass man ab 40 Jahren nicht mehr schwanger wird – das ist auch eine Realität, der wir bei donum vitae e.V. begegnen. Natürlich ist es unwahrscheinlich in den Wechseljahren schwanger zu werden, doch rund 40 – 50 Frauen suchen uns pro Jahr mit dieser Problematik auf. Das Klimakterium ist eine natürliche Phase im Leben einer Frau und tritt normalerweise erst zwischen dem 45. Und 55. Lebensjahr auf. Während dieser Zeit nimmt die Funktion der Eierstöcke ab, und die Menstruationszyklen werden unregelmäßiger, was auch bedeutet, dass es schwieriger ist den genauen Eisprung zu bestimmen. Die Wahrscheinlichkeit nun schwanger zu werden nimmt zwar ab, ist aber immer noch möglich! Möchten Frauen und Paare in diesem Lebensalter kein Kind, so ist es immer noch sehr wichtig eine geeignete Verhütungsmethode zu verwenden und sich hierzu bei einem Frauenarzt beraten zu lassen. In dieser Lebensphase ab 40 Jahren ist für die meisten Menschen das Thema Familienplanung nicht mehr akut, sondern bereits abgeschlossen – sie beschäftigen sich mit ganz anderen Themen: Die Kinder sind fast oder schon ganz aus dem Haus, man hat wieder Zeit für sich als Paar und möchte das Leben wieder anders genießen, sich beruflich neu orientieren und lang Aufgeschobenes endlich angehen. In diese Phase gehört also das Thema „Verhütung“ immer noch mit in die weitere Lebensplanung.

Liebe Leser:innen!

Ein offenes Ohr in der Not ist unbezahlbar – vielleicht mussten Sie dies schon selber erfahren oder haben es in Ihrem Umfeld bei anderen Menschen mitbekommen. **donum vitae e.V.** in Hagen ist zwar eine staatlich anerkannte Schwangerschaftsberatungsstelle, doch werden wir nur zum Teil aus öffentlichen Mitteln finanziert. Wir arbeiten stets der Schweigepflicht unterliegend und ergebnisoffen mit den unterschiedlichsten Kulturen und Religionen zusammen. Wenn Ihnen dieser kurze Einblick in unsere Arbeit gefallen hat, freuen wir uns sehr, wenn Sie unsere Beratungsarbeit mit einer Spende unterstützen möchten! Vielen Dank auch im Namen unserer Klient:innen!

Spendenkonto: donum vitae. e. V. Hagen
Sparkasse an Volme und Ruhr
IBAN: DE52 4505 0001 0100 1384 38